wetzikon

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll Sitzung vom 26. März 2025

2025/59 0.04.05.04 Motion
Motion "Kleinbus-Konzept für den öV in Wetzikon", Nicht-Entgegennahme (Parlamentsgeschäft 25.04.01)

Beschluss Stadtrat

1. Die Erklärung zur Motion "Kleinbus-Konzept für den öV in Wetzikon" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.

2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
   – Der Beschluss ist per sofort öffentlich.

3. Mitteilung durch Sekretariat an:
   – Geschäftsbereichsleiter Bau, Planung + Umwelt
   – Abteilungsleiter Tiefbau
   – Leiterin Stadtplanung
   – Parlamentsdienste (als Mitteilung mit Erklärung und Stellungnahme)

Erwägungen

Das Ressort Tiefbau, Umwelt + Energie unterbreitet dem Stadtrat die Nicht-Entgegennahme der Motion "Kleinbus-Konzept für den öV in Wetzikon" zur Beantwortung an das Parlament.

Mitteilung an das Parlament

Parlamentsgeschäft 25.04.01

Erklärung

Der Stadtrat empfiehlt, die Motion "Kleinbus-Konzept für den öV in Wetzikon" nicht zu überweisen.
(Zuständig im Stadtrat Heinrich Vettiger, Ressort Tiefbau, Umwelt + Energie)

Stellungnahme

Ausgangslage

Die nachfolgende Motion von Bernhard Schärer (GLP) und fünf Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 27. Januar 2025 begründet worden:

Motion: Kleinbus-Konzept für den öV in Wetzikon

Auftrag

"Der Stadtrat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das den Einsatz von Kleinbussen im öffentlichen Verkehr in Wetzikon vorsieht, zusätzlich zu dem schon heute bestehenden Netz mit Grossbussen. Die Kleinbusse sollen zu Hauptverkehrszeiten am Morgen, Mittag und Abend als Linienbusse verkehren. Am mittleren Morgen und am mittleren Nachmittag sollen sie als Rufbusse oder Semi-Rufbusse in Wetzikon unterwegs sein.

Die Kleinbusse sollen die Quartiere und Aussenwachten besser mit dem öV erschliessen sowie mit Quer- und Tangentialverbindungen Umsteigemöglichkeiten zu den Grossbus-Linien anbieten und den Zugang per öV zum Bahnhof Kempten ermöglichen. Das Netz der Kleinbus-Linien soll zudem saisonale Verbindungen enthalten.

Der Stadtrat soll die nötigen raumplanerischen Vorkehren im Rahmen der Revision der Ortsplanung in die Wege leiten und durchführen.

Der Stadtrat hat zudem die Finanzierung des Projekts, d.h. die erforderlichen Kredite, sei es durch Stadt, Kanton oder Bund zu organisieren sowie die Anpassung von Rechtsgrundlagen der Stadt Wetzikon zuhanden des Parlaments vorzubereiten."

Begründung

1. Situationsanalyse

Die Buslinien der VZO sowie eine Postauto-Linie führen heute alle zum Bahnhof Wetzikon. Zum Bahnhof Kempten führt keine Buslinie. Versuche, die bestehenden Linien über den Bahnhof Kempten zu führen, sind aus fahrplantechnischen und anderen Gründen gescheitert.

Weil die heutigen Grossbus-Buslinien sternförmig zum Bahnhof Wetzikon führen, fehlt es an Quer- und Tangentialverbindungen. Mit einem Stern von Kleinbus-Linien am Bahnhof Kempten könnten kürzere Fahrzeiten zwischen verschiedenen Stadtquartieren in Stosszeiten angeboten werden. Damit könnten der Umweg über den Bahnhof Wetzikon und die zum Teil sehr langen Umsteigezeiten vermieden werden. Zudem wären kürzere Reisezeiten in Richtung Effretikon und Winterthur aus dem Raum Kempten und Robenhausen möglich.

Der Zugang zum Bahnhof Kempten über die Stationsstrasse ist für Grossbusse nicht möglich. Für Kleinbusse sollte dies kein Problem sein.

Viele Seniorinnen und Senioren würden es schätzen, wenn sie vom Einkaufsladen mit dem öV bis vor die Haustüre fahren könnten, um ihre Einkäufe zu transportieren. Hier wäre ein Angebot wünschenswert.

Das bisherige Konzept des ZVV besteht aus vielen Linien mit Grossbussen und einer Linie mit einem Kleinbus (nach Bubikon). Dies soll so beibehalten und wie folgt ergänzt werden.

2. Konzeptvorschlag

2.1 Kleinbusse zusätzlich zu den Grossbussen

Zusätzlich zum bisherigen Konzept mit den Grossbussen sollen Kleinbusse als Teil des öffentlichen Verkehrs in Wetzikon unterwegs sein. Kleinbusse sollen auch Quartiere erschliessen, die heute nur mit privaten Fahrzeugen erreichbar sind. Der Stern mit Grossbussen zum Bahnhof Wetzikon soll ergänzt werden durch einen Stern mit Kleinbussen zum Bahnhof Kempten und einen Stab in Quartieren Schönau - Morgen - Frohberg - Robank - Linggenberg (inkl. Halt in Bahnhof Wetzikon-Süd, ev. verlängert zum Bahnhof Aathal). Es soll Umsteigemöglichkeiten geben zwischen den Linien beider Sterne.

An Werktagen soll in Zeitfenstern jeweils ein fahrplanmässiger Linienbusverkehr auf dem Kleinbus-Stern und dem Kleinbus-Stab angeboten werden (in den Stosszeiten am Morgen, in der Mittagszeit und in den Stosszeiten am Abend). Dazu wird es neue Kleinbus-Haltestellen brauchen, auch auf Quartierstrassen.

In der Zeit dazwischen sollen die Kleinbusse einen Rufbus-Service betreiben, während jeweils ca. zwei bis drei Stunden am Morgen bzw. am Nachmittag.

2.2 Kleinbus-Linien während den Stosszeiten

Am frühen Morgen (z.B. bis 9 Uhr), über Mittag (z.B. von 11.30 bis 13.30 Uhr) und am Abend (z.B. ab 16 Uhr bis 19 oder 20 Uhr) sollen von Montag bis Freitag Kleinbusse im Linienverkehr unterwegs sein.

Die Kleinbus-Linien sollen folgende Funktionen erfüllen:

- *Verbindungen zum Bahnhof Kempten schaffen mit einem Kleinbus-Stern beim Bahnhof Kempten (zusätzlich zum Grossbus-Stern beim Bahnhof Wetzikon);*
- *Verbindungen aus Quartieren an die Hauptstrassen und die dortigen Grossbus-Linien herstellen (mit Umsteige-Möglichkeiten in Richtung Bahnhof Wetzikon und stadtauswärts);*
- *Tangentialverbindungen herstellen;*
- *Aussenwachten an den öffentlichen Verkehr anschliessen.*

Die Kleinbusse fahren auf Linien nach Fahrplan. Sie halten nur an Bushaltestellen und zwar an Haltestellen für Grossbusse und an Haltestellen für Kleinbusse.

2.3 Rufbus-Service während Morgen- und Nachmittagsstunden

Am mittleren Morgen und am Nachmittag sollen die Kleinbusse als Rufbus unterwegs sein und bis in die Quartierstrassen in der Gemeinde Wetzikon fahren. Die Fahrten sollen über eine App oder eine Telefon-Hotline gebucht werden können. Die Halteorte sollen wenn möglich vor dem Haus (am Gartenhag) oder an Bushaltestellen auf öffentlichen Strassen stattfinden.

Wünschenswert ist auch ein Semi-Rufbus mit fahrplanmässigen Abfahrtszeiten, Reservationsmöglichkeit und Abfahrtsort bei Einkaufsläden sowie Zielorten nach der individuellen Wahl der Passagiere ("Vom Einkaufsladen zum Gartenhag").

2.4 Saisonale Buslinien

Weil es beim Strandbad Auslikon in Zukunft weniger Parkplätze haben wird, sollte während der Badesaison eine Buslinie dorthin führen (Kleinbus nach Fahrplan). Winterverbindungen für Schüler aus Aussenwachten sind ebenfalls denkbar.

2.5 Offenheit für neue Technologien

Der Auftrag soll so verstanden werden, dass auch neue Technologien in die Planung einbezogen werden. Es können Fahrzeuge mit oder ohne Chauffeur eingesetzt werden sowie Apps für die Bestellung von Rufbussen.

3. Fazit

Mit einem Kleinbus-Stern beim Bahnhof Kempten und einem Kleinbus-Stab westlich des Bahnhofs Wetzikon kann der Grossbus-Stern beim Bahnhof Wetzikon sinnvoll ergänzt werden. Verbindungen nach Zürich, Winterthur sowie weiteren Destinationen können verbessert werden. Das (Semi-)Rufbus-Angebot in den Zwischenzeiten am Morgen und Nachmittag ermöglicht es vielen Seniorinnen und Senioren, lange selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben, ohne auf ein Auto oder auf Nachbarschaftshilfe angewiesen zu sein.

Formelles

Mit einer Motion verpflichtet das Parlament den Stadtrat gemäss Art. 44 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament), einen Gemeindeerlass oder einen Beschluss zu unterbreiten, der in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt. Gemäss Art. 45 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, die Motion entgegenzunehmen. Ist eine eigenständige bzw. unterstellte Kommission beteiligt, verlängert sich die Frist auf drei Monate. Einen Ablehnungsantrag oder ein Antrag auf Umwandlung in ein Postulat hat er schriftlich zu begründen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen des Stadtrats

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2025 die Mobilitätsstrategie Wetzikon verabschiedet. Sie befasst sich auch mit dem Thema öffentlicher Verkehr (ÖV). In der Mobilitätsstrategie ist die konkrete Absicht formuliert, dass die Stadt die Nutzung des öffentlichen Verkehrs erhöhen möchte, indem sie das ÖV-Angebot räumlich und zeitlich verbessert. Heute schlecht(er) erschlossene Ortsteile sollen künftig eine bessere Zugänglichkeit zum ÖV erhalten, indem zum Beispiel bestehende Linienführungen angepasst oder neue Linien/Haltestellen eingeführt werden.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision erarbeitet die Stadt Wetzikon zurzeit ein Gesamtverkehrskonzept. Das Gesamtverkehrskonzept befasst sich im Bereich ÖV mit konkreten Fragestellungen, welche aus der Mobilitätsstrategie abgeleitet werden. Auf Basis einer Analyse des Siedlungsgebiets und Strassennetzes, der Einzugsgebiete sowie einer einfachen Abschätzung des künftigen ÖV-Potenzials werden verschiedene Varianten von Angebotsverbesserungen geprüft, damit die Ortsteile besser erschlossen und direkter miteinander verbunden werden können. Dabei geht es konkret um die Prüfung neuer oder angepasster Bus-Linienführungen und Haltestellen, mögliche Tangentialverbindungen und eine verbesserte Anbindung des Bahnhofs Kempten. Im Gesamtverkehrskonzept wird das Verhältnis von Nutzen und Kosten für allfällige neue oder verlängerte Buslinien grob geprüft.

Die Motion verlangt, dass der Stadtrat ein Konzept erarbeiten soll, das den Einsatz von Kleinbussen im öffentlichen Verkehr in Wetzikon vorsieht. Die Kleinbus-Linien sollen Quartiere und Aussenwachten besser mit dem ÖV erschliessen, mit Quer- und Tangentialverbindungen Umsteigemöglichkeiten zu

den Grossbus-Linien anbieten, den Zugang per ÖV zum Bahnhof Kempten ermöglichen und saisonale Verbindungen enthalten.

Der Stadtrat hat Verständnis für die grundsätzlichen Forderungen der Motion. In der Mobilitätsstrategie ist bereits die konkrete Absicht formuliert, dass die Stadt die Nutzung des öffentlichen Verkehrs erhöhen möchte, indem sie das ÖV-Angebot räumlich und zeitlich verbessert. Allerdings erachtet es der Stadtrat für zielführender, die Prüfung der geforderten Kernanliegen der Motion in die Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzepts zu integrieren. Primäre Kernanliegen wie beispielsweise die Prüfung von Tangentiallinien oder die bessere Anbindung des Bahnhofs Kempten mit dem Busverkehr sind bereits als Aufgabe für das Gesamtverkehrskonzept formuliert.

Der Stadtrat ist der Meinung, dass das laufende Gesamtverkehrskonzept das richtige Gefäss ist, um die notwendigen Abklärungen anzustellen und die Zweckmässigkeit der in der Motion geforderten Lösung zu klären. Dadurch wird auch verhindert, dass neben dem Gesamtverkehrskonzept ein paralleles Projekt gestartet wird, das sowohl personelle Ressourcen bindet als auch zusätzliche Kosten generiert, welche keinen Mehrwert bringen.

Der Stadtrat empfiehlt, die Motion nicht zu überweisen.

Akten

– Bericht Mobilitätsstrategie Wetzikon

Für richtigen Protokollauszug:

Stadtrat Wetzikon
Melanie Imfeld, Stadtschreiberin